

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 63/64 (1914)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Wettbewerb für ein Kirchgemeinde-Haus in Zürich-Aussersihl. — Die Wasserkraftanlage Augst-Wyhlen. — Neubauten im Lokomotivdepot in Brugg. — Miscellanea: Verwaltungsgebäude der Schweiz. Unfallversicherungsanstalt in Luzern. Deutsche Fachverbände der Tonwaren-, Ziegel- und Zementindustrie. Schiffshafenanlage in Thun. Induktionsregler mit automatischer Betätigung. Der Isvor-Tunnel. Ausbeutung der Salzlager bei Zurzach. Kantonales Technikm Winterthur. Neues Bundesgerichts-

gebäude in Lausanne. Schweizerische Landesausstellung in Bern 1914. Waldfriedhof in Rheinfelden. Strassenbrücke über den Rhein bei Waldshut. — Preisausschreiben: Zur Milderung der Klassengegensätze. — Konkurrenzen: Herrschaftliche Villen auf dem Lido bei Venedig. — Nekrologie: Ad. Müller. — Literatur: Die Baumaschinen. Literarische Neuigkeiten. — Vereinsnachrichten: Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein. Technischer Verein Winterthur. Gesellschaft ehemaliger Studierender: Stellenvermittlung.

Band 63.

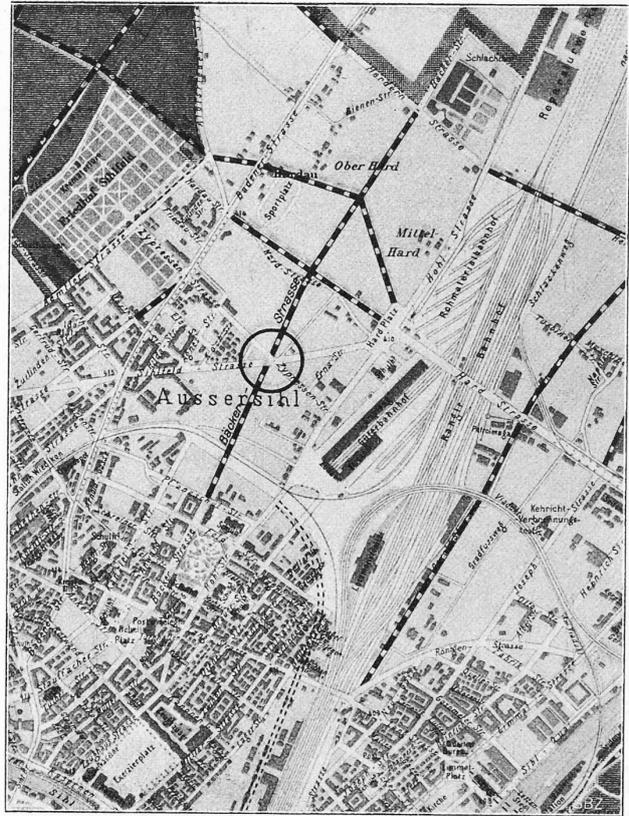
Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe gestattet.

Nr. 5.

Wettbewerb für ein Kirchgemeinde-Haus in Zürich-Aussersihl.

Die zu lösende Aufgabe war eine doppelte. Einmal waren für etappenweise Ausführungsmöglichkeit zu projektieren: I. ein *Kinderlehr- und Vortragssaal* von 300 bis 400 Sitzplätzen mit zwei Unterweisungszimmern, II. ein *Predigtraum* von 1000 Sitzplätzen, zwei Gesellschaftsräume für je 100 Personen usw., und endlich III. Räumlichkeiten für eine *Kinderkrippe*, zwei *Pfarrwohnungen* u. a. m. Sodann war beim Studium „darauf Bedacht zu nehmen, dass für den Platz *Bäcker-Sihlfeldstrasse*, für dessen *rationelle Gestaltung* unter Berücksichtigung der bereits bestehenden Anlagen *Vorschläge erwünscht* sind, eine imposante, dominierende Baugruppe entstehe“. Ein Blick auf den bestehenden Baulinienplan des typischen „Sternplatzes“ am Fuss der Seite macht diesen Wunsch ohne weiteres verständlich. Es handelt sich demnach zunächst um eine sog. „städtebauliche Aufgabe“, um die beliebte, volkstümliche Ausdrucksweise zu wählen.

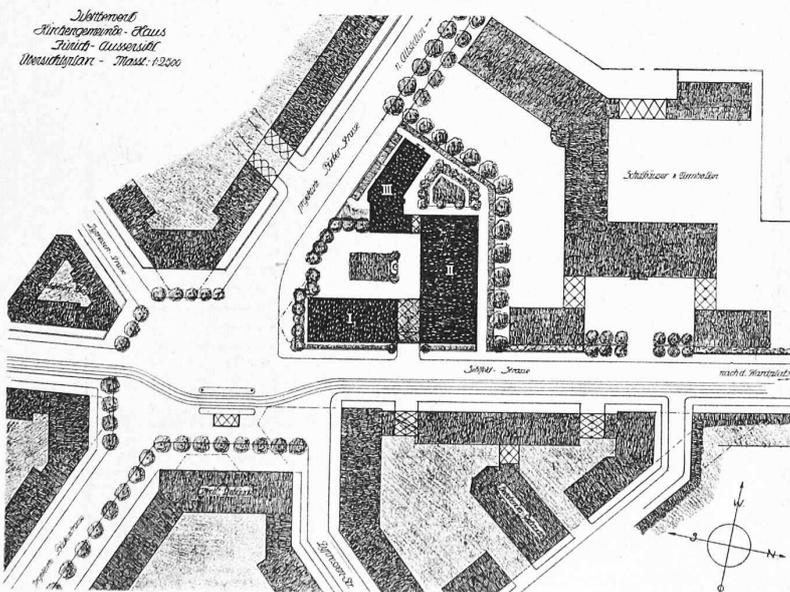
Zur Orientierung über die wenig bekannte, heute noch sehr abgelegene Baustelle diene nebenstehender Uebersichtsplan, ein verkleinerter Ausschnitt aus dem neuen Bauzonenplan der Stadt Zürich; die kräftig gestrichelten Linien bezeichnen festgesetzte Hauptverkehrslinien. Es ist aus dem Plan zu erkennen, dass die Bäckerstrasse mit ihrem Anfang an der Sihlbrücke (Südost) und ihrem Ende in Altstetten (Nordwest) als Haupt-*Radialstrasse* dereinst eine sehr wichtige Entlastungsstrasse für die Badenerstrasse werden wird. Ebenfalls wichtig als *Quer Verbindung Süd-Nord*, Wiedikon-Hardgegend, ist die *Sihlfeldstrasse* (der ehemalige „Schrägweg“), die zur Aufnahme einer *Strassenbahn-Ringlinie* bestimmt ist. Von untergeordnetem Verkehrswert ist die *Zypressenstrasse*. Als *Bauplatz* von rund 4800 m² war der äussere *Zwickel* zwischen *Sihlfeld- und Bäckerstrasse* angewiesen, an den weiter nordwestlich städtischer, für spätere Schulhausbauten bestimmter *Grundbesitz* angrenzt (vergl. untenstehenden Lageplan zum I. Preis). Glücklicherweise hat sich an dem *Baulinien-Stern-*



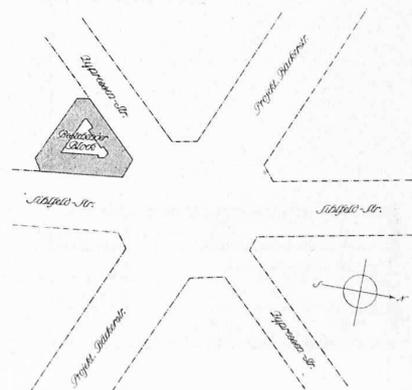
Uebersichtsplan 1 : 20000; der Ring bezeichnet die Baustelle.

gebilde bisher ein einziger *Kristall* in Form eines dreikantigen *Baublocks* angesetzt, sodass im Uebrigen die *Bewerber* in der Entfaltung ihrer „städtebaulichen“ *Phantasie* frei waren. Es ist recht interessant, an den *Wettbewerbsplänen* zu ermessen, bis zu welchem *Reifegrad* in der *Auffassung* und *Lösung* derartiger *Baufaufgaben* unsere *Baukünstler* gediehen sind.

Bei *Beurteilung* der *Vorschläge* für die *Umgestaltung* des *Sternplatzes* *Bäcker-Sihlfeldstrasse* kommt *ausser* den *Verkehrsanforderungen* dieser beiden *Hauptstrassen* in *Betracht*, dass die *ganze Gegend* für *geschlossene Bauweise* bestimmt ist und dass



Platzgestaltung nach dem I. prämierten Entwurf von *Pflegard & Häfeli*. — Masstab 1 : 2500.



Bestehende *Baulinien*, 1 : 3000